

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Hamann (CDU) vom 23.05.11

und Antwort des Senats

Betr.: „Scheißegal“ und Wutrede – was will die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt?

Die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt ist bisher in der Hamburger Bürgerschaft mit drei Reden, deren Inhalte sich den Zuhörern nicht erschlossen (eine wurde durch die Presse als „Wutrede“ bezeichnet), und „Kraftausdrücken“ aufgefallen. Bei einer Diskussion in der Patriotischen Gesellschaft ließ die Senatorin verlauten, es sei ihr „scheißegal“, wer in den Neubau der BSU in Wilhelmsburg einzieht.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Teilt der Senat die Ansicht der Senatorin bezüglich der Verlagerung der BSU nach Wilhelmsburg und der alternativen Nutzung des dann zu vermietenden Neubaus?*

Die zuständige Senatorin hat zutreffend die Position des Senats entsprechend seinem am 10. Mai 2011 beschlossenen Arbeitsprogramm für die 20. Legislaturperiode vertreten, dass hinsichtlich der künftigen Nutzung des Verwaltungsneubaus eine Entscheidung noch zu treffen ist.

2. *Wie werden der O-Ton und die Wortwahl der Senatorin bewertet?*

Siehe Drs. 20/571.

3. *Wie bewertet der Senat die Bedeutung des Umzugs der BSU für den „Sprung über die Elbe“?*
4. *Wie schätzt der Senat den Neubau der BSU in seiner Bedeutung für die Internationale Bauausstellung und als IBA-Projekt ein?*

Dem Senat sind die Vorstellungen des Vorgängersenats hinsichtlich der Nutzung des Verwaltungsgebäudes und die darauf basierenden Erwartungen vor Ort bekannt. Unmittelbare Konsequenzen für die Stadtentwicklung in Wilhelmsburg und für die Internationale Bauausstellung sind von der Entscheidung über die künftige Nutzung des Neubaus aus Sicht der zuständigen Behörde aber nicht zu erwarten.

5. *Hält der Senat an dem Umzug der BSU nach Wilhelmsburg fest?*

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht?

Siehe Antwort zu 1.